

Rege Abschnittsübungstätigkeit im Abschnitt I

Abschnittsbrandinspektor Josef Strini alarmierte in letzter Zeit überraschend gleich zweimal hintereinander die gesamten Wehren vom Abschnitt I zu gemeinsamen Übungen, die der Zusammenarbeit der Wehren, der Funksprache und nicht zuletzt der Einsatzmöglichkeit der neuen Drehleiter bei Katastrophenfällen dienen.

Die erste Übung hatte als Annahme, der gesamte Marktkern der Gemeinde Graden steht infolge Blitzschlag in Brand und vom Kirchturm ist ein Mann zu bergen. Die Ortsfeuerwehr Graden ist selbst nicht in der Lage, die Brände zu löschen, als notwendige Folge Alarmierung der Abschnittswehren.

Die Übung verlief programmgemäß und hinterließ den besten Eindruck bei der Bevölkerung. 165 Mann waren an dieser Übung beteiligt.

Die zweite überraschend einberufene Übung war in den Nachtstunden angesetzt und wurde nach Fieber verlegt. Übungsobjekt war der Reinhälerhof, der durch Fahrlässigkeit in Brand geraten war. Als Wasserbezugsquelle für die Brandbekämpfung stand außer den Tanklöschfahrzeugen nur der Teich im Köflacher Freizeitgelände zur Verfügung. Eine eineinhalb Kilometer lange Zubringerleitung mit Zwischenschaltung von Pumpen war zu verlegen, um den angenommenen Brand zu lokalisieren.

Auch diese Nachtübung brachte die Erkenntnis, daß gemeinsames Üben unter erschwerten Bedingungen Erfolg bringt und unbedingt notwendig ist.

116 Mann nahmen an dieser Nachtübung teil und bezeugten, daß der Abschnitt I für alle Überraschungen gewappnet ist.